

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDA Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

Südosteuropa

Mündliche Literatur

HANDBUCH und BIBLIOGRAPHIE

- 16-4** *Die Folklore Südosteuropas* : eine komparative Übersicht / Walter Puchner. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2016. - 486, [16] S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-205-20312-4 : EUR 70.00
[#4884]

Ein sehr wesentliches Charakteristikum der Balkanhalbinsel bzw. Südosteuropas ist die reiche und spezifische Folklore. Neben der Sprache ist sie der wichtigste Untersuchungsgegenstand der komparativ arbeitenden und dabei die Grenzen der verschiedenen Sprachen und Ethnien überschreitenden Balkanologie. Sie beschreibt der an den Universitäten Athen und Wien lehrende Theaterwissenschaftler Walter Puchner in der zweiten Monographie unter dem Titel *Die Folklore Südosteuropas*¹ seiner Trilogie, die der vergleichenden Übersicht über die traditionelle schriftliche und mündliche Kultur dieser Region gewidmet ist. Von ihr ist der erste Band *Die Literaturen Südosteuropas*² bereits erschienen, und nunmehr steht nur noch der dritte Band *Performanz und Imagination in der Oralkultur Südosteuropas*³ aus. Der vorliegende Band geht wie die beiden anderen aus der Mitarbeit des Autors am Teilband 3 des geplanten großen *Handbuchs zur Geschichte Südosteuropas*⁴ hervor, und präsentiert auch Material, das dort in den kompakten Artikeln keinen Platz finden kann.

¹ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1098223489/04>

² *Die Literaturen Südosteuropas* : 15. bis frühes 20. Jahrhundert ; ein Vergleich / Walter Puchner. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2015. - 308 S. ; 25 cm. - 978-3-205-79641-1 : EUR 40.00 [#4435]. - Rez.: *IFB 16-1*

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz429244339rez-1.pdf>

³ *Performanz und Imagination in der Oralkultur Südosteuropas* / Walter Puchner. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2017 (Mai). - 584 S. Ill., Kt. ; 25 cm. - ISBN 978-3-205-20327-8 EUR ca. 80.00.

⁴ Einzelheiten zu dem auf sechs Bände geplanten Werk, das teilweise bereits online zugänglich ist, unter <http://www.hgsoe.ios-regensburg.de/> [2016-12-30]. - Auch das *Biographische Lexikon zur Geschichte Südosteuropas* (1974 - 1981) ist online: <http://www.biolex.ios-regensburg.de/BioLexViewlist.php> [2016-12-30].

Die Darstellung der Folklore Südosteuropas von Istrien bis zu den Dardanellen und von der Adria bis zum Schwarzen Meer gliedert sich in die beiden Teile: 1. *Gesungene Texte* und 2. *Gesprochene Texte*. In ihnen zeigt der Autor die Vielfalt der immer noch lebendigen oralen Tradition der Balkanvölker, die inzwischen teilweise auch schriftlich aufgezeichnet wurde. Das Besondere ist in diesem Fall der komparative Ansatz des Autors, der den Akzent auf grenzüberschreitende Phänomene legt, die von der primär national orientierten Forschung in den Balkanländern meist vernachlässigt werden. Fraglos bleibt es ein schwieriges Unterfangen, die Folklore dieses sprachlich, politisch und konfessionell polymorphen Raums in einer Übersichtsdarstellung zusammenzuführen. Bereits die Erfassung der verschiedenartigen Textvarianten und der verstreuten Sekundärliteratur stellt selbst für einen kompetenten Einzelkämpfer auf diesem Gebiet wie Walter Puchner ein fast unüberwindliches Hindernis dar.

Die *gesungenen Texte* des 1. Teils reichen von den Heldenliedern über die historischen Liedchroniken, die Kleften- und Hajukenlieder, die Balladen und Erzähllieder, die religiösen Lieder, die *Coleda* und *Regölés*, die Lieder auf Tod und Trennung, die Liebes-, Hochzeits- und Frühlingslieder, die Karnivalslieder bis zu den Kinderliedern. Ihnen stehen im 2. Teil die *gesprochenen Texte* mit den Langformen Märchen, Sagen und Überlieferungen, Legenden und erbauliche Geschichten, Schwänke und Anekdoten sowie mit den Kurzformen Sprichwörter und Rätsel gegenüber. Illustriert werden die Ausführungen mit zahlreichen, jeweils ins Deutsche übersetzten Textbeispielen, welche die Spezifik der Genres und gleichzeitig auch transnationale Bezüge aufzeigen, die nicht selten wie das rituelle Bauopfer oder der Drachenkampf weit über den engeren südosteuropäischen Raum hinausreichen und ebenfalls in Mitteleuropa zu finden sind. Letztlich ist die Balkanfolklore, deren serbische Variante bereits Goethe und Grimm begeistert hat, wohl nicht so exotisch, wie es manchmal scheint, sondern sie war bzw. ist längere Zeit lebendig geblieben als entsprechende Formen bei uns und wirkt daher so archaisch. Allerdings gibt es auch „Unikate“, d.h. Formen bzw. Motive, die auf diesen Raum begrenzt sind. Dazu gehören die eigenartige rumänische Miorița-Ballade, die Kosovo-Lieder oder, allgemein, die Türkenkämpfe.

An die vergleichende Darstellung der südosteuropäischen Folklore schließen sich eine ausführliche Bibliographie und umfangreiche Anmerkungen an, die fast zwei Drittel des vorliegenden Bandes für sich beanspruchen und dem Leser eine solide Grundlage für die Vertiefung der Thematik bieten.

Diese Forschungssynthese Puchners ist sicherlich eine gigantische Leistung, die einen ersten umfassenden Überblick über die gesamte Balkanfolklore bietet.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=4134>